

Post für Sankt Doris

Momentan stecken alle Länder den Kopf in den Sand, wenn es um den Klimawandel geht. Deshalb ernennen wir Umweltministerin Doris Leuthard zur Schutzpatronin des Klimas.



Unterschreiben Sie jetzt – falls Sie es nicht schon getan haben – unsere Petition für eine gerechte Klimapolitik!

www.verkehrsclub.ch/petition

Glückstag für den VCS

Der 13. Januar war ein doppelt erfolgreicher Tag für den VCS: Der Verband reichte seine Referendumsstimmen gegen die zweite Gotthardröhre ein. Zudem erteilte nach dem Bundesrat auch die Verkehrskommission des Ständerats der sogenannten «Milchkuh-Initiative» eine klare Abfuhr: 9 zu 0 Stimmen bei 4 Enthaltungen. Mit demselben Stimmen-

verhältnis hat die Ständeratskommission auch entschieden, keinen Gegenvorschlag zur Initiative zu unterbreiten. Bleibt zu hoffen, dass nächstes Jahr dann auch das Stimmvolk erkennt, dass Autofahrer in der Schweiz billig wegkommen und die Initiative ein Loch von 1,5 Milliarden Franken in die Bundeskasse reissen würde. (lleu)

Das Neueste zum Gotthard ab Seite 6

Wohnen ohne Auto

Mit seiner «Plattform autofrei/ autoarm Wohnen PAWO» hat der VCS Schweiz eine Website geschaffen, die Wohnbauträger und Gemeinden in der Planung und Umsetzung von autoreduzierten Siedlungen unterstützt. Die Internetseite ist seit Anfang dieses Jahres online. «Die Website ist quasi die Fibel des autoreduzierten Bauens», sagt Daniel Baehler von der Projektgruppe. «Sie enthält eine Zusammenstellung von Argumenten, rechtliche Grundlagen in allen Schweizer Kantonen



Blick aus der «autoarmen» Siedlung Sihlbogen in Zürich-Leimbach.

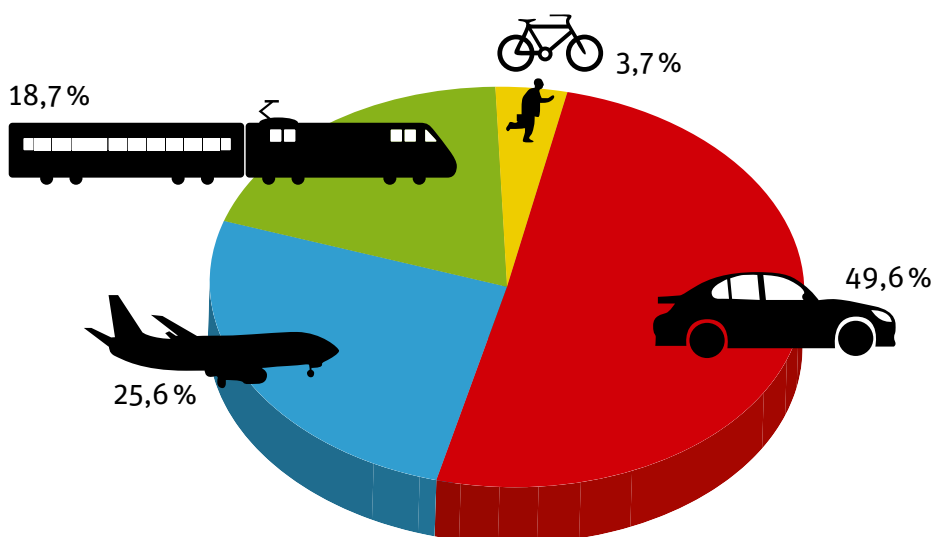
sowie ausgewählten Gemeinden, Best-Practice-Beispiele aus dem In- und Ausland sowie Links zu Veranstaltungen und wichtige Adressen.» PAWO baut auf den Arbeiten der VCS-Regionalgruppe Bern und des 2014 in den VCS integrierten Clubs der Autofreien auf. Der VCS Bern hat ab 2010 auf einer Website Grundlagen für den Kanton Bern zusammengetragen. Bereits seit dem Jahr 2008 hatte der Club der Autofreien das kontinuierlich grösser werdende «Netzwerk Autofrei

Wohnen Schweiz» aufgebaut und Expertentreffen organisiert. PAWO wurde durch Vertreter der Immobilienbranche, Mobilitätsberaterinnen, Hochschulen, Umweltverbände sowie Bund, Städte und Gemeinden begleitet. Hauptträger des Projekts ist neben dem VCS das Dienstleistungszentrum für innovative und nachhaltige Mobilität UVEK des Bundes.

(Samuel Bernhard)

www.wohnbau-mobilitaet.ch

Auto vor Flugzeug vor Zug vor Velo



JEDER SCHWEIZER, JEDE SCHWEIZERIN fliegt oder fährt im Durchschnitt ein halbes Mal um die Erde. Insgesamt 20 500 Kilometer – und das pro Jahr. Natürlich ist klar, dass man mit dem Flugzeug weiter kommt als mit dem Velo oder zu Fuss. Doch die Verteilung erweist sich als ziemlich einseitig: 49,6 Prozent der Jahresdistanz, die Herr und Frau Schweizer zurücklegen, entfallen auf das Auto. Das sind mehr als 10 000 Kilometer pro Person und Jahr! 25,6 Prozent werden über den Wolken zurückgebracht (5200 Kilometer) und 18,7 Prozent (3800 Kilometer) mithilfe des öffentlichen Verkehrs – also mit Bahn, Bus, Postauto und Tram. Weit abgeschlagen ist der Velo- und Fussverkehr mit gerade mal 3,7 Prozent oder 760 Kilometer. Dabei ist Bewegung gesund!

Quelle: Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010 / Grafik: © www.muellerlueoff.ch